



**EUROPÄISCHES
AUSTAUSCHPROGRAMM**



LEONARDO DA VINCI



AUSBILDUNG VON AUSBILDERN

**EINBINDUNG DER AUSBILDER IN DIE PROJEKTE
DES EUROPARCOURS**

CHARTA QUALITÄTSSCHRITTE FÜR DAS GELINGEN VON EUROPÄISCHEN AUSTAUSCHEN DER AUSBILDER

Ausgabe vom 1. Juli 2003



Diese Charta von Qualitätsschritten zur Verbesserung von Ausbilderaufenthalten wurde von einer Expertengruppe aus drei verschiedenen Organisationen unter der Leitung des CCCA-BTP (Paris, Frankreich), im Rahmen des Netzwerkes RE.FORM.E entwickelt. Ihre Zielsetzung ist es, Hilfestellungen für den Aufenthalt von Ausbildern in einem europäischen Partnerland zu geben.

Die Charta beinhaltet eine Auflistung von praktischen Ratschlägen und Dokumenten zur Vorbereitung und Durchführung von Aufenthalten von Ausbildern in einem europäischen Partnerland.

Schwerpunkt dieser Intergration von Ausbildern in einem europäischen Gastland ist das Eintauchen in den Berufsalltag und die damit verbundene berufliche Perfektionierung in dem Partnerland, mit dem Ziel, später eine Mittlerfunktion bei den Lehrlingsaustauschen einnehmen zu können.

Juli 2003

EINRICHTUNG – PARTNER

VERANTWORTLICHE EINRICHTUNG, DIE ENTSENDET :

.....

Land : _____

Adresse : _____

Hauptansprechpartner : _____, Funktion : _____

Seine Adresse : _____

VERANTWORTLICHE EINRICHTUNG, DIE EMPFÄNGT :

.....

Land : _____

Adresse : _____

Hauptansprechpartner : _____, Funktion : _____

Seine Adresse : _____

ORT DES AUFENTHALTES :

.....

Land : _____

Adresse : _____

Hauptansprechpartner : _____, Funktion : _____

Seine Adresse : _____

Dauer des Aufenthaltes: _____

Periode: _____

INHALT

1. Reflexionsphase vor dem Aufenthalt
 - Identifikation der Bedürfnisse und Ziele*
 - Die mit dem Projekt beauftragte Mannschaft*
 - Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer*
 - Teilnehmer*
 - Seite 5**

2. Vorbereitungsphase des anvisierten Austausches
 - Vorgehensweise vor dem Aufenthalt*
 - Voraussichtliches Budget*
 - Erwartungen der teilnehmenden Ausbilder*
 - Erwartungen der Entsendeorganisation*
 - Pädagogische Inhalte/kulturelle Aktivitäten*
 - Unterkunft und Verpflegung*
 - Freizeit*
 - Auswertung der Resultate*
 - Seite 8**

3. Checkliste für die Vorbereitung und Durchführung des Aufenthaltes
 - Vorbereitungsphase: wer macht was ?*
 - Realisationsphase: wer macht was ?*
 - Seite 15**

4. Befragung der teilnehmenden Ausbilder
 - Seite 17**

5. Bewertung der Maßnahme durch den Ausbilder
 - Seite 21**

6. Die an der Ausarbeitung der Qualitätscharta beteiligten Personen
 - Seite 23**



QUALITÄTSSCHRITTE ZUM GELINGEN DER AUFENTHALTE 1. Reflexionsphase vor dem Aufenthalt

Verantwortliche entsendende Einrichtung:

.....

1.1. IDENTIFIZIERUNG DER BEDÜRFNISSE UND ZIELE

Motivationsgrund für den Austausch: Warum der Austausch, für welche Zielgruppe?

.....
.....
.....
.....
.....

Welches sind die Ziele, die im Rahmen des Aufenthaltes angestrebt werden?

.....
.....
.....
.....

Welches sind die beruflichen Kompetenzen der Zielgruppe ?

.....
.....
.....
.....

Welche Erfolgsgarantien beinhaltet der angestrebte Aufenthalt?

.....
.....
.....
.....
.....

Welche Aufenthaltsorte wurden ausgewählt und warum? Welche Arbeiten sollen während des Aufenthaltes getätigt werden?

.....
.....
.....
.....
.....

Hauptansprechpartner: sein Profil, seine Kompetenzen, seine Rolle bei der Durchführung des Aufenthaltes

.....
.....
.....
.....
.....

1.2. Mit dem Projekt beauftragte Mannschaft

Wie hat sich die Mannschaft für das Projekt konstituiert?

.....
.....
.....

Name und Funktion des Hauptverantwortlichen :

Andere in das Projekt involvierte Personen und ihre Rolle:

.....
.....
.....



**QUALITÄTSSCHRITTE FÜR DAS GELINGEN
DER AUFENTHALTE**
2. Vorbereitungsphase für den anvisierten Aufenthalt

VERANTWORTLICHE ENTSENDENDE EINRICHTUNG :

.....

2.1. CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG DES AUSTAUSCHES

Grobe Auflistung der berufsspezifischen Aktivitäten, die der Ausbilder während seines Aufenthaltes im Partnerland durchführen sollen (muss später verfeinert werden)

Beschreibung der gewünschten Aktivitäten im Partnerland	Gewünschter Aufenthalts- und Arbeitsort

Identifikation der Vorbereitungsstapen (Liste ist nicht erschöpfend)

Fälligkeit	Vorbereitungsstapen	Beteiligte Personen	Zu erzielendes Resultat
	Definition der Ziele und Inhalte des Aufenthaltes		
	Pädagogische Abstimmung mit dem Partner, Besichtigung und Besuch vor Ort : Definition der Inhalte, Lokalitäten, Aufgaben für jeden Partner, Finanzierungsmodalitäten, etc.		
	Organisation der begleitenden Aktivitäten (Kultur und Freizeit) : Inhalte, Lokalitäten, Aufgaben für jeden Partner, Finanzierungsmodalitäten, etc.		
	Logistische Organisation des Aufenthaltes : Anreise, Unterbringung und Verpflegung, Versicherungen, etc.		
	Finanzierungsmöglichkeiten : mögliche Quellen, Fälligkeiten für die Abgabe von Berichten, etc.		
	Vorbereitung der Bewertungskriterien des Praktikums : Inhalte der Bewertung, involvierte Partner bei der Bewertung, Welche Anerkennung haben die erlangten Fähigkeiten ?		

2.2. VORAUSSICHTLICHES BUDGET

	Aktivitäten	Ausgaben	Finanzierungs- quellen und Summen	Fälligkeiten zur Hinter- legung der Finanzierungs- anträge
Vorbereitungsphase	<p>Verwaltungskosten bei der Vorbereitung.</p> <p>Gehälter der beteiligten Personen bei der Vorbereitung</p> <p>Reisekosten für die Vorbereitung und die Durchführung des Projektes</p> <p>Kosten für die Unterbringung der Partner.</p> <p>Übersetzungskosten.</p>			
Umsetzungsphase	<p>Verwaltungskosten bei der Realisierung des Projektes.</p> <p>Gehälter der Begleiter</p> <p>Reisekosten der Ausbilder und der Begleiter:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transport ; - Unterbringung ; - Verpflegung ; - Fahrkosten vor Ort ; - Kosten für Freizeitgestaltung. <p>Versicherung für Ausbilder und Begleiter.</p> <p>Übersetzungskosten.</p> <p>Pädagogische Kosten für die aufnehmende Einrichtung.</p>			
Auswertung der Resultate des Austausches	<p>Organisationskosten für diverse Veranstaltungen.</p> <p>Administrative Operationen</p> <p>Evaluation</p> <p>Verbreitung der Ergebnisse</p> <p>Kommunikationsaktionen</p>			

2.3. ERWARTUNGSHORIZONT DER TEILNEHMENDEN AUSBILDER : (Synthese der Befragung – siehe beiliegendes Dokument)

In Bezug auf die zu erlangenden berufsspezifischen Fähigkeiten

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Bezug auf kulturelle Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Bezug auf die Gesamtorganisation des Aufenthaltes

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Bezug auf die Wertigkeit und die Anerkennung des Aufenthaltes

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

2.4. ERWARTUNGSHORIZONT DER ENTSENDENEN ORGANISATION

In Bezug auf die zu erlangenden berufsspezifischen Fähigkeiten

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Bezug auf die Gesamtorganisation des Aufenthaltes

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

In Bezug auf die Bewertung und Anerkennung des Aufenthaltes

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

2.5. ZU REALISIERENDE PÄDAGOGISCHE INHALTE / KULTURELLE AKTIVITÄTEN UND FREIZEITGESTALTUNG

Planning (halbtags)	Pädagogische Ziele / Kultur- und Freizeitaktivitäten	Hilfsmittel (z.B. Materialien, Transport, Eintrittskarten)	Orte : • Ausbil- dung- szentrum • Betrieb • Baustelle	Begleitung, ihre Funktion
Montag vormittag				
Montag nachmittag				
Dienstag vormittag				
Dienstag nachmittag				
Mittwoch vormittag				
Mittwoch nachmittag				
Donners- tag vormit- tag				
Donners- tag nach- mittag				
Freitag vormittag				
Freitag nachmittag				
Samstag vormittag / nachmittag				
Sonntag vormittag / nachmittag				

2.6. UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG (Art der Unterbringung und Verpflegung, Betreuungspersonal)

.....
.....
.....

2.7. FREIZEIT (Was ist vorgesehen ? Welche Organisation ? Wer ist verantwortlich ?)

.....
.....
.....

2.8. AUSWERTUNG DER RESULTATE

Wie werden die Errungenschaften des Aufenthaltes evaluiert und bewertet ?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welcher Nutzen ergibt sich für den Partner, der den Ausbilder aufgenommen hat ?

.....
.....
.....
.....
.....

Welche Berichte müssen zu welchen Fälligkeiten angefertigt werden ?

.....
.....
.....



QUALITÄTSSCHRITTE FÜR DAS GELINGEN DER AUFENTHALTE

3. Checkliste für die Vorbereitung und Durchführung des Aufenthaltes

ENTSENDEDE ORGANISATION :



3.1. VORBEREITUNGSPHASE :WER MACHT WAS ?

Aufgaben und zu berücksichtigende Etappen	Realisierungsort / Eventuelle Observa- tionen	Wer organisiert ?	
		Organisa- tion, die entsendet	Organisa- tion, die empfängt
Besuch vor Ort, um Konditionen der Realisierung des Aufenthaltes zu verhandeln: pädagogische Inhalte und Realisierungsorte, Freizeitaktivitäten, Logistik, etc.	Beim Partner	X	X
Briefwechsel mit Erläuterung der jeweiligen Verantwortungsgebiete der Partner, betreffend der Finanzierung und der Organisation		X	
Überprüfung der Machbarkeit des Projektes, Sicherheitsvorschriften, notwendige Ausrüstung, Arbeitsorganisation (ausgehend von den ausgehandelten Wünschen des Entsendeorganisation).			X
Detaillierter Zeitplan und Programm: berufsspezifische Arbeiten, Freizeitaktivitäten.		X	X

Aufgaben und zu berücksichtigende Etappen	Realisierungsort	Wer organisiert ?	
		Organisation, die entsendet	Organisation, die empfängt
Übersetzung		X	
Zusendung von Kopieen der Personalausweise und der Führerscheine der Teilnehmer		X	
.....			

3.2 UMSETZUNGSPHASE : WER MACHT WAS ?

Aufgaben und Etappen	Realisierungsort / eventuelle Observationen	Wer organisiert ?	
		Organisation, die entsendet	Organisation, die empfängt
Empfang der Teilnehmer bei der Ankunft - Erläuterung von allgemeinen Regeln - Erläuterung des Arbeitsprogramms und der Freizeitaktivitäten - Praktische Informationen - Kennenlernen.	Ausbildungszentrum		X
Umsetzung des Programms: - Detaillierte Vorstellung der realisierenden Arbeiten sowie deren Orte - Vorstellung des Betreuungspersonals - Kontrolle und Bewertung der Arbeiten; - Sprachliche Fragen.	Ausbildungszentrum, Betrieb oder Baustelle.	X X	X
Bewertung der Kenntnisse und der erlangten Kompetenzen der teilnehmenden Ausbilder.	Ausbildungszentrum, Betrieb oder Baustelle.	X	X

AUSBILDUNG VON AUSBILDERN
EINBINDUNG VON AUSBILDERN IN DIE PROJEKTE DES EUROPARCOURS



Vorbereitung der Aufenthaltes in,
vom bis
Einrichtung :

**QUALITÄTSSCHRITTE FÜR DAS GELINGEN
DER AUFENTHALTE**
4.Befragung der teilnehmenden Ausbilder

Name des Ausbilders :
Berufsprofil :
Alter :

Ihre Meinung ist WICHTIG für eine optimale Vorbereitung Ihres Aufenthaltes im Gastgeberland. Deshalb bitten wir Sie, die Fragen aufmerksam zu lesen und spontan darauf zu antworten. Es ist IHRE Meinung die zählt, also fragen sie nicht andere Personen, die Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogen behilflich sein könnten.

ERSTER TEIL

1. Generelle Organisation der Reise und des Aufenthaltes

Um an dem Aufenthalt teilzunehmen zu können, müssen gewisse Zwänge und Unannehmlichkeiten bezüglich des Transportes, der Unterbringung, der Verpflegung etc. in Kauf genommen werden. Wohlverstanden, trotz der sorgfältigen Vorbereitung der Organisatoren dieser Reise, ist es unmöglich, unvorhergesehene Situation zu vermeiden.

Welche schlechten Erfahrungen möchten Sie um jeden Preis vermeiden?

2. Arbeits- und Lebensrythmus im Gastgeberland

Die Lebensweise, die Arbeitszeiten, die Arbeitsweise in dem Land, in dem Sie Ihr Praktikum absolvieren, sind nicht immer die gleichen wie in Ihrem Land.

Welche Informationen benötigen zu diesem Thema?

3. Aneignung von technischen Fähigkeiten während des Aufenthaltes

Das Programm des Aufenthaltes sieht die Erlangung von technischen Kenntnissen vor.

Welche Kenntnisse (Methoden, Techniken, etc) wünschen Sie während des Aufenthaltes zu erlangen oder zu vertiefen?

Welche Kenntnisse (Methoden, Techniken, etc) möchten Sie während des Aufenthaltes **nicht** erlangen oder vertiefen?

4. Kulturprogramm und Freizeitaktivitäten

Das Programm sieht gleichzeitig kulturelle Aktivitäten und Freizeitaktivitäten vor.

Welche Aktivitäten machen Ihnen am meisten Freude?

Welche Aktivitäten möchten Sie vermeiden?

5. Beziehungen zu den Ausbildern des Gastgeberlandes

Kontakte (berufliche und persönliche) mit den Ausbildern des Gastgeberlandes können überraschend und bereichernd sein.

Haben Sie diesbezügliche Erwartungen? Wenn ja, welche?

6. Beziehungen vor Ort mit Vertretern der gastgebenden Institution

Vor Ort haben Sie es nicht nur mit den Begleitern aus ihrem Ausbildungszentrum zu tun, sondern auch mit Vertretern der Gastgeberorganisation. Es handelt sich um Personen, die Sie nicht kennen deren Sprache Sie wahrscheinlich auch nicht sprechen.

Welche Ängste und Befürchtungen haben Sie bezüglich derartiger Situationen ?

7. Bewertung des Aufenthaltes

Am Ende des Aufenthaltes sollen die vorgesehenen Ziele erreicht worden sein und die erlangten Fähigkeiten bewertet werden.

Wie stellen Sie sich ein derartige Bewertung vor ?

ZWEITER TEIL

Wir nehmen noch einmal alle Fragen auf, auf die Sie geantwortet haben: Würden SIE sie bitte ihrer Wichtigkeit nach ordnen:

1 – weniger wichtig

2 - wichtig

3 – sehr wichtig

Fragen Werteskala	1 weniger wichtig	2 wichtig	3 sehr wichtig
Allg.Organisation der Reise und des Aufenthaltes			
Lebens- und Arbeitsrythmus im Gastgeberland			
Aneignung von neuen Kenntnissen während des Aufenthaltes			
Kulturelle Aktivitäten und Freizeit			
Beziehung zu den Ausbildern im Gastgeberland			
Beziehungen zu den Vertretern der Gastgeberorganisation vor Ort			
Materielle Arbeitsbedingungen während des Aufenthaltes			
Bewertung des Praktikums			
Anerkennung d. Praktikums			

AUSBILDUNG VON AUSBILDERN

EINBINDUNG VON AUSBILDERN IN DIE PROJEKTE DES EUROPARCOUS



Vorbereitung des Aufenthaltes in,
vom bis

QUALITÄTSSCHRITTE ZUR VERBESSERUNG DER AUFENTHALTE

5. Bewertung der Maßnahme durch den Ausbilder

Name des Ausbilders :
Berufsprofil :
Alter.....

Ihre Meinung ist für eine optimale Auswertung der Maßnahme, an der sie teilgenommen haben, sehr WICHTIG. Deshalb bitten wir Sie, die Fragen aufmerksam zu lesen und spontan zu antworten. Es ist IHRE Meinung, die zählt, also fragen sie nicht andere Personen, die Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens behilflich sein könnten.

1. Allgemeine Organisation der Reise und des Aufenthaltes

Was denken Sie über die allgemeine Organisation der Reise und des Aufenthaltes?

2. Lebens- und Arbeitsrythmus im Gastgeberland

Wie sind Sie mit den durch eine andere Lebensweise entstandenen Zwängen im Gastgeberland umgegangen (Ernährung, Arbeitszeit, Arbeitsrythmus)?

3. Aneignung von neuen Kenntnissen Fähigkeiten während des Praktikums

Welche Kenntnisse (Methoden, Techniken, etc) haben Sie während des Praktikums erlangt oder vertieft ?

Welche Kenntnisse (Methoden, Techniken, etc.) **konnten** Sie während des Praktikums **nicht erlangen** ?

4. Kulturprogramm und Freizeitaktivitäten

Welche kulturellen und Freizeitaktivitäten haben Ihnen am meisten Spaß gemacht ?

Welche Aktivitäten sollten in Zukunft vermieden werden ?

5. Beziehungen zu den AusbilderN des Gastgeberlandes

Welchen Eindruck haben Sie, nachdem Sie mit Jugendlichen und Ausbildern aus dem Gastgeberland zusammengekommen sind ?

6. Beziehungen vor Ort zu den Vertretern der gastgebenden Institution

Welche Meinung haben Sie über das Personal, das Sie vor Ort betreut hat ?



**QUALITÄTSSCHRITTE ZUR VERBESSERUNG DER
AUFENTHALTE**
8. Verantwortlich für die Ausarbeitung Qualitätscharta

Projektmannschaft :

Angiolo Caselli – Scuola Professionale Edile, Florenz, Italien

Peter Heil, Bildungszentren des Baugewerbes e.V., Deutschland

Orlando Vitolo – Scuola Professionale Edile, Salerno, Italien

Isabel Santiago – CENFIC, Lissabon, Portugal

Koordination der Arbeiten :

Marek Lawinski - CCCA-BTP, Paris, Frankreich

Datum der Fertigstellung: 1. Juli 2003



RE.FORM.E

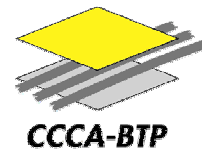
EUROPÄISCHES NETZWERK FÜR DIE BERUFSBILDUNG IM BAUWERBE

Geründet 1986. Es vereinigt Berufsbildungsorganisationen aus verschiedenen europäischen Ländern

<http://www.formedil.it>



<http://www.ccca-btp.fr>



BZB

<http://www.bzb.de>



FLC

Alberto Alcocer, 56b P7
E-28016 MADRID

<http://www.igaudi.com/>



FORMATION PME

<http://www.formation-pme.be>



Centro de Formação Profissional
da Indústria da Construção Civil
e Obras Públicas do Sul

<http://www.cenfic.pt>



Fundacion Laboral de la Construcion
del Principado de Asturias

<http://www.flcnet.es>

Les COMPAGNONS du TOUR de FRANCE



<http://www.compagnons.org>



<http://www.ecap.ch>